Herznach-Ueken
Typisch Staffeleggtal.

Protokoll Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken

Versammlungsort:	Gemeindesaal Herznach	
Datum:	21.11.2024	
Zeit:	19:30 bis 21:30 Uhr	
Vorsitz:	Stephan Gemmet, Gemeindepräsident	
Protokoll:	Bettina Lüscher, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin	
Stimmenzähler:	Christoph Ackle, Heimo Tschan	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Stimmregister:	1740
	Stimmen, die für die endgültige Beschlussfassung nötig sind:	348
	Anwesende Stimmberechtigte:	151
	Abwesende Stimmberechtigte:	1589

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll EGV Herznach-Ueken vom 20.06.2024
2. Budget 2025
3. Kreditabrechnung Sonnhaldenstrasse Herznach
4. Verpflichtungskredit Elektra Ueken, Neubau TS Unterueken
5. Verpflichtungskredit Elektra Ueken, Einführung und Betrieb Smart Metering
6. Verpflichtungskredit Erneuerung Elektronische Trefferanzeige Schiessanlage Felsen
7. Diverses, Umfrage EGV Herznach-Ueken

Begrüssung

Gemeindepräsident Stephan Gemmet begrüsst die Anwesenden zur Einwohnergemeindeversammlung.

Aktenauflage

Die Akten der Einwohnergemeindeversammlung sind während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindekanzlei aufgelegt und auf der Website der Gemeinde Herznach-Ueken publiziert worden.

Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit

Die Versammlung wird als verhandlungs- und beschlussfähig erklärt.

Beschlussquorum und Referendum

Das Beschlussquorum (20 % der Stimmberechtigen) wurde nicht erreicht. Die Entscheide unterstehen dem fakultativen Referendum.

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken
Genehmigung Protokoll EGV Herznach-Ueken vom 20.06.2024

I. Auflage Protokoll der letzten EGV

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung (EGV) vom 20.06.2024 ist mit den Akten aufgelegen und auf der Webseite der Gemeinde Herznach-Ueken veröffentlicht worden.

II. Diskussion

Max Sterchi merkt an, dass das Protokoll nicht richtig auf die Gemeindewebseite hochgeladen wurde.

Walter Grenacher teilt mit, dass zuerst das falsche Protokoll auf der Webseite aufgeschaltet war. Nach Meldung an die Gemeindeverwaltung wurde das Protokoll vom 20.06.2024 auf die Webseite geladen.

Max Sterchi stellt den Antrag, über das Protokoll der EGV vom 20.06.2024 erst an der nächsten Gemeindeversammlung abzustimmen.

Harry Wilhelm erklärt, dass die Akten 14 Tage vor der Gemeindeversammlung aufgelegt werden müssen. Die Akten waren zugänglich, die Stimmberechtigten konnten sie bei der Gemeindeverwaltung verlangen.

III. Anträge

1. Antrag aus der Mitte der Versammlung

Das Protokoll der EGV vom 20.06.2024 soll an der nächsten Sommergemeindeversammlung 2025 genehmigt werden.

2. Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Protokolls der EGV vom 20.06.2024.

IV. Entscheid

1. Antrag aus der Mitte der Versammlung

Der Antrag aus der Mitte der Versammlung, das Protokoll der EGV vom 20.06.2024 erst an der nächsten Gemeindeversammlung im Sommer 2025 zu genehmigen, wird mit 54 Ja-Stimmen zu 66 Nein-Stimmen abgelehnt.

2. Antrag des Gemeinderates

Dem Antrag des Gemeinderates, das Protokoll der EGV vom 20.06.2024 zu genehmigen, wird mit 69 Ja-Stimmen zu 46 Nein-Stimmen zugestimmt.

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken
Budget 2025

I. Erläuterungen des Gemeinderates

EINWOHNERGEMEINDE ohne Spezialfinanzierungen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	9'406'500	8'781'300	8'909'500
Betrieblicher Ertrag	8'876'200	8'478'700	9'304'400
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-530'300**	**-302'600**	**394'900**
Ergebnis aus Finanzierung	177'900	144'300	156'200
Operatives Ergebnis	**-352'400**	**-158'300**	**551'100**
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	2'991'000
Gesamtergebnis	**-352'400**	**-158'300**	**3'542'100**

Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde Herznach-Ueken (ohne Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Abfall und Elektra) weist einen Aufwandsüberschuss (Verlust) von CHF 352'400 aus. Die wesentlichsten Abweichungen zum Budget 2024 sind folgende:

- Höherer Besoldungsanteil für Lehrerlöhne: Diese Kosten werden vom Kanton mittels fixem Kostenteiler weiterverrechnet, es kann seitens Gemeinde kein Einfluss auf diese Kosten genommen werden.
- Höhere Kosten in der Verwaltung infolge Wiederbesetzung vakanter Stellen. Es sind alle Stellen auf der Gemeindeverwaltung besetzt.
- Höhere Kosten für stationäre Pflegefinanzierung: Die Kosten können durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden und sind auf mehr kostenintensive Fälle, welche eine intensive Pflege benötigen zurückzuführen.
- Zunahme der Kosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätte. Diese Kosten werden vom Kanton mittels fixem Kostenteiler weiterverrechnet, es kann seitens Gemeinde kein Einfluss auf diese Kosten genommen werden.

Der Aufwandüberschuss liegt im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplans, welcher dem Fusionsbericht zugrunde gelegt wurde. Die defizitären Ergebnisse können wie geplant, aus den vorhandenen Reserven gedeckt werden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen

WASSERVERSORGUNG (Spezialfinanzierung)	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	329'700	346'900	336'500
Betrieblicher Ertrag	502'300	515'000	507'600
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**172'600**	**168'100**	**171'100**
Ergebnis aus Finanzierung	8'900	11'300	2'700
Gesamtergebnis	**181'500**	**179'400**	**173'800**

Im Jahr 2025 rechnet die Wasserversorgung erneut mit einem deutlichen Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 181'500. Grund dafür ist der im Zusammenhang mit der Fusion beschlossene Wasserpreis von CHF 2.00 pro Kubik.

Dieser Wasserpreis ist notwendig, um die Kapitaldecke für bald anstehende, grosse Investitionen zu finanzieren (u.a. Ersatz Reservoir/e, Erneuerung Wasserleitungen).

ABWASSERBESEITIGUNG (Spezialfinanzierung)	**Budget 2025**	**Budget 2024**	**Rechnung 2023**
Betrieblicher Aufwand	480'700	533'100	539'900
Betrieblicher Ertrag	452'700	493'500	433'700
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-28'000**	**-39'600**	**-106'200**
Ergebnis aus Finanzierung	11'900	16'700	3'400
Gesamtergebnis	**-16'100**	**-22'900**	**-102'800**

Die Abwasserbeseitigung budgetiert für das Jahr 2025 einen Aufwandsüberschuss (Verlust) von CHF 16'100. Im Vergleich zum Vorjahr wird im Budget 2025, wie bei allen Spezialfinanzierungen, das Vermögen gegenüber der Einwohnergemeinde nur noch mit einem Zinssatz von 0.5% verzinst, was zu einem tieferen Finanzierungsergebnis führt. Die übrigen Kosten und Erträge bewegen sich im Rahmen des Vorjahres.

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG (Spezialfinanzierung)	**Budget 2025**	**Budget 2024**	**Rechnung 2023**
Betrieblicher Aufwand	203'100	231'600	212'300
Betrieblicher Ertrag	175'500	182'500	173'100
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-27'600**	**-49'100**	**-39'200**
Ergebnis aus Finanzierung	1'300	2'300	700
Gesamtergebnis	**-26'300**	**-46'800**	**-38'500**

Die Abfallbewirtschaftung schliesst im Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'300 ab. Diese Spezialfinanzierung ist, wie Wasser, Abwasser und die Elektra, kostendeckend mittels Gebühren zu finanzieren. Da noch genügend Reserven vorhanden und keine grösseren Investitionen geplant sind, drängt sich kurzfristig keine Gebührenanpassung auf.

ELEKTRIZITÄTSWERK (Spezialfinanzierungen)	**Budget 2025**	**Budget 2024**	**Rechnung 2023**
Betrieblicher Aufwand	795'500	1'074'200	835'300
Betrieblicher Ertrag	922'900	1'112'600	800'100
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**127'400**	**38'400**	**-35'200**
Ergebnis aus Finanzierung	7'200	10'700	13'800
Gesamtergebnis	**134'600**	**49'100**	**-21'400**

Die Elektra Ueken rechnet für das Jahr 2025 mit einem Gewinn von CHF 134'600. Der Strompreise konnte für das Jahr 2025 aufgrund sinkender Beschaffungspreise wieder leicht reduziert werden.

Investitionsrechnung 2025

Die Investitionsrechnung 2025 beinhaltet, die zum Zeitpunkt der Budgetverabschiedung bekannten und vom zuständigen Organ beschlossenen Verpflichtungskredite. Die relevantesten sind:

- Erschliessung Chraibelstrasse: GV Beschluss vom 19.11.2021
- Erschliessung Schulstrasse: GV Beschluss vom 10.06.2022
- Komm. Massnahmen K107: GV Beschluss vom 25.11.2021

Die restlichen Kredite können der Investitionsrechnung entnommen werden, welche in der Aktenauflage verfügbar ist.
Die Investitionsrechnung bildet auch Ausgaben ab, für welche keine Verpflichtungskredite zu beantragen sind, sondern mit dem Budget beschlossen werden können. 2025 ist ein Betrag von CHF 70'000 für die Planung des Ersatzes der Heizung im Schulhaus in Ueken geplant und in der Investitionsrechnung enthalten.
Die an der heute stattfindenden Versammlung beantragten Kredite der Elektra Ueken (Trafo Station Ueken und Einführung Smart Metering) sind in der Investitionsrechnung noch nicht enthalten und werden nach deren allfälligen Genehmigung durch die Versammlung in die Investitionsrechnung aufgenommen.

Aufgaben- und Finanzplan 2025-2034

Die ausführlichen Aufgaben- und Finanzpläne der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall und Elektra) können während der Auflagefrist eingesehen werden. Sie sind während der Aktenauflage auch auf der Webseite veröffentlicht.

Die aktualisierte Aufgaben- und Finanzplanung der Einwohnergemeinde Herznach-Ueken basiert auf den im Rahmen des Fusionsprozesses erarbeiteten Grundlagen und auf einem Steuerfuss von 110%. Die Planung wird laufend überarbeitet und ist ein Führungsinstrument des Gemeinderates.

Wie bereits erwähnt, weist die Einwohnergemeinde Herznach-Ueken ein hohes Nettovermögen aus, weshalb defizitäre Rechnungsjahre aktuell tragbar sind. Die Verschuldung liegt trotz verschiedener geplanter Investitionen auch mittelfristig unter einem Wert von CHF 2'500 Verschuldung pro Einwohner. Dieser Wert gilt gemäss Kanton als stabil und tragbar.

Die Gemeindeversammlung nimmt die Planung zur Kenntnis, ein Beschluss wird nicht gefasst. Die Aufgaben- und Finanzpläne werden an der Gemeindeversammlung präsentiert.

II. Diskussion

Urs Wernli möchte wissen, ob es auch eine Folie mit der Gesamtentwicklung in den nächsten Jahren gibt.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** zeigt eine Grafik, worauf die Gesamtbewegung ersichtlich ist. Die Spezialfinanzierungen wurden auf den vorherigen Folien abgebildet.

Urs Wernli erkundigt sich, wie die Entwicklung in den nächsten Jahren aussieht.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass es in den nächsten Jahren einen Vermögensverzehr geben wird.

Claudia Keller möchte wissen, ob die Steuereinnahmen durch die Zuzüge eingerechnet wurden.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass die Zuzüge im Finanzplan berücksichtigt worden sind.

Claudia Keller erkundigt sich, ob es trotz der Steuereinnahmen zu einer Vermögensabnahme kommen wird.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** teilt mit, dass durch die vielen geplanten Projekte ein Vermögensabnahme erfolgen würde, falls diese alle umgesetzt würden.

Marcel Ackle fragt sich, ob die Dreifachturnhalle schon eingeplant wurde.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet**: Die Turnhalle ist noch nicht eingerechnet worden. Es sind Ausgaben, welche als notwendig erachtet werden, wie zum Beispiel die Sanierung des Schulhauses oder auch die Strasse in Ueken.

Peter Schlappritzi möchte wissen, mit welchem Bevölkerungswachstum in den nächsten Jahren gerechnet wird. Begrüsst es, dass die Steuereinahmen vorsichtig berechnet wurden, möchte aber wissen mit wieviel Zuzügen in den nächsten 10 Jahren gerechnet wird und wie viel Baulandreserven bestehen.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass wir die Entwicklungsprognosen vom Kanton erhalten und auch übernehmen.

III. Antrag

Bernadette Leimgruber, Mitglied Finanzkommission (FiKo), erläutert den Prüfbericht der FiKo und empfiehlt das Budget 2025 zur Annahme.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Budgets 2025 der Einwohnergemeinde Herznach-Ueken einschliesslich Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser, Abfall und Elektra) mit einem unveränderten Steuerfuss von 110% und unveränderten Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall.

IV. Entscheid

Dem Antrag des Gemeinderates wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Elektronischer Protokollauszug:
- GP Stephan Gemmet
- Finanzkommission
- Finanzverwaltung

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken
Kreditabrechnung Sonnhaldenstrasse Herznach

I. Erläuterungen des Gemeinderates

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 07. Juni 2019 von Herznach wurde ein Verpflichtungskredit von CHF 545'000 für die Erschliessung Sonnhaldenstrasse beantragt.

Erschliessung Sonnhaldenstrasse	CHF 460'761
Wasserversorgung	CHF 109'558
Bruttoanlagekosten:	CHF 570'319
Einnahmen:	CHF 0.00
Erwartete Einnahmen	CHF 200'229
Nettoinvestition:	CHF 370'090

(Beträge gerundet)

Die Kreditabrechnung für die Erschliessung der Sonnhaldenstrasse weist Gesamtkosten von CHF 460'761 auf, wodurch der genehmigte Kredit von CHF 545'000 um rund CHF 85'000 unterschritten wurde. Dies war hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die tatsächlichen Unternehmerofferten tiefer waren, als im ursprünglichen Kostenvoranschlag kalkuliert. Zudem konnten Einsparungen bei den Aushubarbeiten und der Strassenbeleuchtung erzielt werden.

Allerdings wurde versehentlich der Teilersatz der Wasserleitung Burghaldenstrasse, Chraibelstrasse und Sonnhaldenstrasse aus der Wasserversorgung dem Kredit belastet, obwohl ursprünglich vorgesehen war, diesen Aufwand einem anderen Kredit der Wasserversorgung zuzuordnen. Obwohl dies keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis hat, führte diese Zuordnung zu einer Überschreitung des Gesamtkredits um rund CHF 25'000, womit das Total bei CHF 570'300 liegt.

Die wichtigsten Abweichungen und Einsparungen im Vergleich zum ursprünglichen Kostenvoranschlag:

- **Regiearbeiten und zusätzliche Aufwendungen:** Höhere Kosten für Regiearbeiten sowie Mehraufwendungen bei der Strassenkofferung und Anpassungen an Vorplätzen.
- **Einsparungen:** Tiefere Unternehmerofferten, geringere Kosten für den Aushub und den Transport des Materials sowie Minderkosten bei der Strassenbeleuchtung.

Die geringeren Gesamtkosten für die Erschliessung konnten trotz einiger notwendiger Mehraufwendungen erreicht werden, was zu einer deutlichen Unterschreitung des ursprünglichen Kredits führte.

II. Diskussion

Max Sterchi teilt mit, dass er am Sonnhaldenweg wohnt und auch dieser Teil dazugehört. Möchte wissen, wo die Kosten für die Wasserversorgung abgebildet sind.

Leiter Finanzverwaltung **Marcel Käufeler** erklärt, der Kredit wird rein in der Wasserkasse abgebildet.

Max Sterchi: Die Gemeinde hat drei Gemeindewerke und die Strasse. Die Strasse besteht aus der Oberfläche und im Untergrund bestehen die Werke. Er möchte wissen, wie viel vom Kredit für Abwasserleitungen verwendet wurden.

Max Sterchi stellt den Rückweisungsantrag für die Kreditabrechnung Sonnhaldenstrasse, da er die Abrechnung zu wenig transparent und nachvollziehbar findet, er wünscht sich eine detailliertere Abrechnung.

Urs Wernli findet es nicht nachvollziehbar, wieso die Anstösser bezahlen sollen.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** verweist auf den Beitragsplan und das bereits rechtskräftige Verfahren.

Pavel Roth findet die Erläuterungen in der Botschaft ein bisschen mager und versteht nicht, weshalb ein Projekt zwei Abrechnungen braucht.

Gemeindeschreiber **Florian Habegger** erklärt, dass es sich bei der einen Abrechnung um die Kostenabrechnung der KOPA handelt und bei der anderen um die Gemeindeabrechnung.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** weist daraufhin, dass diese Akten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden konnten.

Andreas Wehrli möchte wissen, ob es eine Pflicht gibt, diese Abrechnungen detaillierter aufzuzeigen. Ist der Meinung, dass man die Akten doch bei der Gemeindeverwaltung einsehen konnte.

Werner Bolliger teilt mit, dass in der Botschaft die Zahlen mit den nachfolgenden Informationen unverständlich sind. Auf der Webseite der Gemeinde Herznach-Ueken, findet man die Kreditabrechnung, welche eine Kreditüberschreitung von CHF 25'319.00 ausweist. Die Botschaft spricht von CHF 35'000.00. Zudem ist das online geschaltete Dokument, weder vom Gemeinderat noch von der Finanzkommission unterzeichnet. Das Dokument, «Absatz Finanzkommission», ist mit Gemeinde «Muster» bezeichnet. Gestützt auf diese Ungereimtheiten hat er die Akten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen.
Werner Bolliger erklärt, dass es in den Akten zwei Abrechnungen hatte. Eine der Gemeinde Herznach-Ueken, über einen Betrag von CHF 570'152.15 und eine zweite Abrechnung von Koch & Partner, über einen Betrag von CHF 522'152.15. Bei der einen Abrechnung fehlte die Seite 9. Bei der anderen Rechnung war die Seitennummerierung nicht nachvollziehbar. Er findet die Abrechnung nicht transparent. Werner Bolliger stützt die Meinung von Max Sterchi zum Rückweisungsantrag.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bernadette Leimgruber, Mitglied Finanzkommission (FiKo), empfiehlt im Namen der FiKo die Genehmigung der Kreditabrechnung.

III. Anträge

1. Rückweisungsantrag aus der Mitte der Versammlung

Rückweisung der Kreditabrechnung «Erschliessung Sonnhaldenstrasse» zur Überarbeitung an den Gemeinderat.

2. Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Kreditabrechnung «Erschliessung Sonnhaldenstrasse» in der Höhe von CHF 570'319.

IV. Entscheid

1. Rückweisungsantrag aus der Mitte der Versammlung

Der Rückweisungsantrag der Kreditabrechnung «Erschliessung Sonnhaldenstrasse» zur Überarbeitung an den Gemeinderat wird mit 72 Ja-Stimmen zu 56 Nein-Stimmen angenommen.

Elektronischer Protokollauszug:
- GP Stephan Gemmet
- Finanzkommission
- Finanzverwaltung

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken
Verpflichtungskredit Elektra Ueken, Neubau TS Unterueken

I. Erläuterungen des Gemeinderates

Die bestehende Trafostation Unterueken ist rund 50 Jahre alt und muss altersbedingt ersetzt werden, um die Instandhaltung der Anlagen der Elektra Ueken sicherzustellen.

Der Neubau der Trafostation wird mit einem grösseren Transformator ausgestattet, dessen Leistung auf 630 Kilovoltampere (kVA) erhöht wird. Obwohl der derzeitige Transformator von der Leistung her noch ausreichend wäre, ist es aus zukunftsorientierter Sicht sinnvoll, bei einem Neubau eine Leistungserhöhung vorzunehmen. Diese zusätzliche Kapazität bietet Flexibilität für den potenziellen Ausbau der Infrastruktur, beispielsweise bei einem vermehrten Bau von Solaranlagen.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf CHF 185'000.

II. Diskussion

Keine Wortmeldungen.

III. Antrag

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Verpflichtungskredites Elektra Ueken, Neubau Trafostation Unterueken in der Höhe von CHF 185'000.

IV. Entscheid

Dem Verpflichtungskredit Elektra Ueken, Neubau Trafostation Unterueken in der Höhe von CHF 185'000 wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Elektronischer Protokollauszug:
- GR Robert Schmid
- Finanzverwaltung

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken
Verpflichtungskredit Elektra Ueken, Einführung und Betrieb Smart Metering

I. Erläuterungen des Gemeinderates

Das Bundesamt für Energie schreibt im Rahmen des neuen Stromgesetzes die Einführung intelligenter Messsysteme (Smart Metering) vor. Bis Ende 2027 müssen mindestens 80% der herkömmlichen Stromzähler durch moderne Smart Meter ersetzt sein. Diese intelligenten Messsysteme sind ein entscheidender Bestandteil der weiterentwickelten Smart Grids (intelligente Netze), die künftig Effizienzpotenziale der lokalen Energieproduktion und -nutzung besser verknüpfen sollen.

Im Rahmen dieses Projekts wird die Elektra Ueken den Austausch der herkömmlichen Stromzähler durch Smart Meter vornehmen. Der Austausch ist für Kundinnen und Kunden kostenlos. Zudem wird das AEW-Kundenportal für alle Kunden der Elektra Ueken eingeführt, sodass diese jederzeit Zugriff auf ihre Verbrauchsdaten und weitere Informationen haben. Auch die bestehende Rundsteuerung wird durch den Ersatz diverser Komponenten erneuert.

Die Gesamtkosten des Projekts sind wie folgt aufgeschlüsselt:

Position	Kosten in CHF
Initialkosten	17'820
Zähler	60'710
Datenkonzentrator	5'500
Installation	51'930
Rundsteuerung	14'910
Kundenportal	7'500
Total	**159'000**

II. Diskussion

Keine Wortmeldungen.

III. Antrag

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Verpflichtungskredites Elektra Ueken, Einführung und Betrieb Smart Metering in der Höhe von CHF 159'000.

IV. Entscheid

Der Verpflichtungskredit Elektra Ueken, Einführung und Betrieb Smart Metering in der Höhe von CHF 159'000 wird mit grosser Mehrheit genehmigt.

Elektronischer Protokollauszug:
- GR Robert Schmid
- Finanzverwaltung

Entscheid Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken

Verpflichtungskredit Erneuerung Elektronische Trefferanzeige Schiessanlage Felsen

I. Erläuterungen des Gemeinderates

Der Schützenverein Herznach-Ueken plant, die 1998 eingebaute elektronische Trefferanzeige für die 6 Scheiben in der Winterpause 2025/26 zu ersetzen. Die bestehende Elektronik entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand und die Beschaffung passender Ersatzteile gestaltet sich zunehmend schwieriger und aufwändiger.

Die Mechanik der Scheibenzüge im Scheibenstand ist hingegen noch in gutem Zustand und kann weiterhin genutzt werden. Die Gesamtkosten für die Erneuerung belaufen sich auf CHF 93'000. Der Swisslos Sportfonds Aargau hat in Aussicht gestellt, sich mit einem Beitrag von CHF 9'000 an den Gesamtkosten zu beteiligten. Gemäss der Vereinbarung vom Mai 2015 über den Betrieb und Unterhalt der Schiessanlage Felsen in Herznach sind Ersatz und Unterhalt der Schiessanlage durch die Gemeinde zu tragen.

Um die Kosten zu optimieren, wird der Schützenverein Eigenleistung im möglichen Rahmen erbringen. Dazu gehört unter anderem die vollständige Demontage der alten Trefferanzeige sowie die Unterstützung bei der Installation und Inbetriebnahme der neuen Anlage.

Zur Planung der neuen Trefferanzeige wurde eine aktuelle Berechnung des Eidg. Schiessoffiziers eingeholt, um die Auslegung der Schiessanlage auf den neuesten Stand zu bringen.

Im Zuge der Erneuerung soll zudem die Administration digitalisiert werden. So können zukünftig Resultate direkt von der Anlage entnommen und zentral weiterverarbeitet werden. Auch wird die Möglichkeit geschaffen, Wettkämpfe live über einen Bildschirm in der Schützenstube zu verfolgen. Die Kosten für diese zusätzliche Digitalisierung und Zuschaueranzeige trägt der Schützenverein selbst.

II. Diskussion

Max Sterchi fragt sich, ob nach der Ausführung mehr geschossen wird.

Präsident Schützenverein **Herbert Schmid** erklärt, dass es zukünftig nicht mehr Anlässe geben wird.

III. Antrag

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Verpflichtungskredites Erneuerung elektronische Trefferanzeige Schiessanlage Felsen in der Höhe von CHF 93'000.

IV. Entscheid

Dem Verpflichtungskredit Erneuerung elektronische Trefferanzeige Schiessanlage Felsen in der Höhe von CHF 93'000 wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Elektronischer Protokollauszug:
- GR Gerhard Zumsteg
- Finanzverwaltung

Diverses, Umfrage Einwohnergemeindeversammlung Herznach-Ueken

I. Informationen des Gemeinderates

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** informiert:

K107 Sanierung Herznach innerorts

Das Projekt wurde im Sommer bewilligt, der Kanton möchte das Projekt starten. Anfangs 2025 trifft sich der Gemeinderat nochmals mit dem Kanton. Das Projekt wird wieder aufgelegt, die Bevölkerung hat die Möglichkeit Einwendungen zu machen. Der Kanton geht davon aus in der 2 Jahreshälfte 2027 oder in der 1 Jahreshälfte 2028 mit der Sanierung zu starten.

Erschliessung Schulstrasse Ueken

Die Antwort des Kantons wird abgewartet. Da das Projekt unter der generelle Entwässerungsplanung 1 (GEP 1) bewilligt wurde und nun GEP 2 aktuell ist, muss nun der Kanton Stellung nehmen, ob das GEP 1 oder das GEP 2 Geltung hat.

Erschliessungsfinanzierungsreglement

Die Arbeitsgruppe hat ein Reglement ausgearbeitet. Dieses wird nun rechtlich geprüft. Es ist geplant, dass die Sommergemeinde 2025 darüber abstimmen wird.

Mehrfachsporthalle

Dieses Projekt wurde wegen der Fusion abgewartet. Der Standort neben der Kirche war nicht möglich. Nun wird der Standort beim roten Platz geprüft. Die Vorprojektstudie liegt beim Kanton vor.

Gemeindehaus

Das Gemeindehaus ist in die Jahre gekommen. Es wird geprüft das Gemeindehaus zu sanieren oder einen Neubau aufzustellen.

Wohnbaugenossenschaft

Der Bau hat begonnen. Das Grundstück wurde für CHF 280'000 überschrieben. David Kläusler informiert zusätzlich: Es besteht eine hervorragende Ausgangslage mit dem Beitrag der Gemeinde. Die Kirchgemeinde hat sich auch mit CHF 140'000 beteiligt. Wenn jemand noch Genossenschafter werden möchte, kann man sich melden. Anteilscheine liegen auf.

Elektrostationen

Bei der Gemeinde bestehen 6 E-Ladestationen an 3 Standorten. Die Finanzierung fand durch die Raiffeisen Jubiläumsbeiträge statt. Gemäss den Auswertungen werden die Ladestationen genutzt.

Umfrage Tempo 30

Die Umfrage wurde von 1'078 Personen ausgefüllt. Die Mehrheit steht einer Einführung des Tempo 30 auf Gemeindestrassen positiv gegenüber.

Pumpwerk Blackimatt

Das Pumpwerkt wurde vor einiger Zeit illegal besprayt. Jonas Schmid von Ueken hat den Antrag gestellt, das Pumphäuschen zu gestalten. Der Gemeinderat hat die Bewilligung erteilt.

Weihnachtsbaumabgabe

Am 14. Dezember 2024 findet die Weihnachtsbaumabgabe statt. Die Ortsbürgerkommission offeriert einen Apéro.

Bedankung und Verabschiedung Martin Stalder

Martin Stalder war während 22 Jahren Betriebsführer der Elektra Ueken. Für die langjährige Zusammenarbeit wird ihm herzlich gedankt.

II. Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung

Deiss Reto fragt sich, weshalb die Protokolle der Einspracheverhandlungen noch nicht zugestellt wurden.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet** erklärt, dass verschiedene Punkte beim Kanton noch hängig sind und das Protokoll deshalb noch nicht verschickt werden konnte.

Rolf Meier fragt sich, ob die Chraibelstrasse noch geteert wird.

Gemeinderat **Hansruedi Rubin** erklärt, die Strasse werde bis vor Weihnachten geteert.

Max Sterchi fragt sich, wie der Stand des Bauprojekts für den Schulweg zwischen Herznach und Ueken steht.

Gemeinderat **Hansruedi Rubin** erklärt, dass der Kanton das Projekt bewilligen muss, weil es sich ausserorts befindet. Die Stellungnahme vom Kanton liegt vor, der Kanton lehnt das Projekt ab.

Othmar Ackle teilt mit, dass 2002 wurde das erste Mal über die Sanierung der Schiessanlage in Ueken abgestimmt. Er möchte den aktuellen Stand wissen.

Gemeinderat **Hansruedi Rubin:** Es gibt eine Auflage vom Bund und vom Kanton, dass die Anlage saniert, werden müssen (Kugelfang). Diese Anlage wird nicht mehr verwendet, man kann sie sanieren. Irgendwann wird man es machen müssen.

Vizepräsident **Robert Schmid** erklärt, dass man die Gelder vom Kanton immer noch erhält.

Pavel Roth Ist der Meinung, dass Fehler passieren können.

Walter Grenacher fragt nach dem Stand der Gebäudestrategie der Gemeinde.

Gemeindepräsident **Stephan Gemmet**: Die Strategie wird laufend entwickelt und die bestehenden Dokumente können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

GEMEINDERAT HERZNACH-UEKEN

Stephan Gemmet
Gemeindepräsident

Bettina Lüscher
Gemeindeschreiber-Stv.

Rechtskraftbescheinigung

Die Entscheide der Einwohnergemeindeversammlung vom 21.11.2024 sind am 12.12.2024 im amtlichen Publikationsorgan (Neue Fricktaler Zeitung) publiziert worden. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Die Entscheide sind seit 13.01.2025 rechtskräftig.

Herznach-Ueken, 14.01.2025

GEMEINDEVERWALTUNG HERZNACH-UEKEN

Nicole Bruhin
Gemeindeschreiber-Stv.